Nr. 2083. Dienstag, 6. October. (Morgen-Ausgabe.) 1863.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr., auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, in Leipzig: Illgen & Fort, H. Engler, in Hamburg: Haasenstein & Vogler, in Frankfurt a. M.: Jäger'sche, in Elbing: Neumann Hartmanns Buchhdlg.

Danziger Zeitung.

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Telegraphische Depesche der Danziger Zeitung.

Angekommen 5. October, 7 Uhr Abends.

Berlin, 5. Octbr. Die „Kreuzztg." hört, eine Allerhöchste Ordre an den Kriegsminister bestimmt, daß bei den bevorstehenden Wahlen die Officiere und Mannschaften nicht auf dienstlichem Wege zur Theilnahme an der Wahl veranlaßt werden.

Deutschland.

— Wie die „Berl. Ref." meldet, hat der Justizminister entschieden, daß vom 1. October ab 30 Assessoren am hiesigen Stadtgericht mit 40 Thlr. Diäten die Functionen der durch den steigenden Geschäftsverkehr nöthig gewordenen neuen Richterstellen versehen sollen. Eine Vermehrung der etatsmäßigen Stellen war nicht möglich, da ein Etat bekanntlich noch nicht zu Stande gekommen ist.

— Die Abschätzungs-Commission für die neue Gebäudesteuer wird hier im nächsten Monat ihre Arbeiten vollenden. Der Ertrag dieser einzuführenden Steuer dürfte sich für Berlin auf circa 400,000 Thlr. belaufen.

— Durch Verfügung der Düsseldorfer Regierung hat die „Rhein- und Ruhrzeitung" aufgehört, Kreisblatt des Kreises Duisburg zu sein.

Bochum, 1. October. Justizrath Ed. J. Natorp ist nach langen Leiden gestern gestorben. Derselbe war in den Jahren 1859 bis 1861 Abgeordneter des damals mit Hagen zum Wahlkreise verbundenen Kreises Bochum. Er war Einer der zwei einzigen Abgeordneten, welche gegen die Bewilligung der Mittel zur fortgesetzten Kriegsbereitschaft stimmten. Der Andere war der Abgeordnete Senff aus Bromberg.

— Die Bayrische Kammer verhandelt jetzt über die theilweise sehr mißlichen Schulverhältnisse des Königreichs. Ein liberaler Abgeordneter äußerte dabei: „es sei nicht zu verwundern, daß die Kinder nichts lernten, wenn man den Lehrern in Schulconferenzen Aufgaben stelle, wie: „über das Wesen und die Classification der Engel".

Frankfurt, 30. Sept. Heute wurde die Vorversammlung des Protestantentages im kleinen Saale des Saalbaues durch Pfarrer Zittel von Heidelberg eröffnet. Auf der Tagesordnung steht der „Entwurf der Statuten des Protestanten-Vereins." § 1 wird verlesen und nach längerer Discussion in folgender Fassung angenommen:

§ 1. Auf dem Grunde des evangelischen Christenthums bildet sich unter denjenigen deutschen Protestanten, welche eine Erneuerung der evangelisch-protestantischen Kirche im Geiste der evangelischen Freiheit und im Einklange mit der gesammten Cultur-Entwickelung unserer Zeit anstreben, ein „Deutscher Protestanten-Verein." Derselbe setzt sich namentlich zum Zwecke: 1) Den Ausbau der deutsch-evangelischen Kirchen auf den Grundlagen des Gemeinde-Principes und die Anbahnung einer organischen Verbindung der einzelnen Landeskirchen auf diesen Grundlagen. 2) Die Wahrung der Rechte, Ehre, Freiheit und Selbstständigkeit des deutschen Protestantismus. 3) Die Erhaltung und Förderung christlicher Duldung und Achtung zwischen den verschiedenen Confessionen und ihren Mitgliedern. 4) Die Anregung und Förderung aller derjenigen christlichen Unternehmungen und Werke, welche die sittliche Kraft und Wohlfahrt unseres Volkes bedingen.

Nach Annahme dieses Paragraphen trat eine Pause von einer halben Stunde ein. Nach Wiedereröffnung der Sitzung wurde § 2: „Es bleibt der Selbstbestimmung der Protestanten in den einzelnen deutschen Ländern, Provinzen, Bezirken und Städten überlassen, besondere Vereine zu bilden, welche hinwieder mit dem Gesammtvereine als Zweigvereine in Verbindung treten", verlesen, motivirt und angenommen, sodann ein neuer Paragraph als § 3 eingeschoben, dahin lautend: „Zur Mitgliedschaft berechtigt ist jeder Deutsche, der sich zur protestantischen Kirche bekennt und sich bereit erklärt, zu den oben angegebenen Zwecken mitzuarbeiten." Die übrigen Paragraphen, welche Formalien betreffen, wurden fast unverändert angenommen. In der Nachmittags-Sitzung wurde bei der Generalabstimmung der ganze modificirte Entwurf einstimmig angenommen. In den engeren Ausschuß wurden gewählt: Souchay und Pfarrer Steitz aus Frankfurt, v. Bennigsen aus Hannover, Bauerschmidt aus Lüchow, Fritze aus Nassau, Oetker aus Kassel, Dr. Thudichum aus Darmstadt, Rosenhagen aus Dresden, Bluntschli aus Baden, Dr. Schwarz aus Gotha und Schenkel aus Baden. Die nächste Versammlung findet in Eisenach Statt.

— Es ist der Sicherheitsbehörde zu Kehl gelungen, ein Individuum festzunehmen, auf dem der Verdacht ruht, daß es den bekannten großen Banknoten-Diebstahl im Betrage von 100,000 fl. zu London verübt hat.

[Die Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner in Meißen.] Bereits am 28. September, dem Tage vor Eröffnung der Philologen- und Schulmännerversammlung, wehten in den Straßen der Stadt Meißen, so wie von deren Thürmen Fahnen in deutschen und sächsischen Farben. Die ankommenden Gäste, nicht allein aus Deutschland, sondern auch aus der Schweiz, Italien, England, Rußland, ja bis aus Jerusalem, erhielten auf dem Rathhause ihre Mitgliedskarten. Am 29. eröffnete Professor Dr. Franke die ungefähr 300 Mann starke Versammlung. Rector Dietsch aus Plauen hielt einen Vortrag über „Lessing als Philolog". Ehe Redner auf das Thema überging, gedachte er mit wenig Worten des jüngst verstorbenen Jacob Grimm. Den Vortrag über Lessing beginnt Redner mit Aufzeichnung derjenigen Thätigkeit, die Lessing bereits als Schüler der Fürstenschule dargethan und die ihn über seine Mitschüler erhoben habe, so daß der Rector Cramer sich einst in einem Briefe an Lessings Vater des Ausdrucks bediente: „sein Sohn gleiche einem Pferde, welches doppeltes Futter brauche, denn selbst die schwierigsten Aufgaben seien ihm stets zu leicht." Cramer wie das Lehrer-Collegium haben deshalb dem früheren Abgange Lessings von der Fürstenschule nach der Universität Leipzig kein Hinderniß in den Weg gelegt; aber er habe von hier aus bereits den poetischen Hauch empfunden, der in seinen späteren Werken so classisch zu Tage tritt. In Leipzig sei sein Hauptstreben die Regeneration des Theaters gewesen. Er trat hier der Gefühlsschwärmerei sowie hauptsächlich dem überwiegenden französischen Einflusse entgegen und führte die wahre Bildung des Menschen auf Alterthumskunde und Alterthumswissenschaft zurück. Somit ist er nicht nur Philolog, sondern auch Schöpfer unserer heutigen Jugendbildung geworden. Allerdings müsse man hierbei Alterthumskrämerei und Alterthumskunde unterscheiden. Erstere handle mit Scherben, letztere erfasse den Griff. So lange aber Lessing noch als Regenerator deutscher Wissenschaft betrachtet werden muß, so lange werde man auch die Quelle ehren müssen, aus der er selbst seine Wissenschaft geschöpft habe — und das sei die Alterthumskunde. — Nach kurzer Pause hielt Herr Prof. G. Curtius aus Leipzig Vortrag über die Casus. — Freitag fand die letzte Plenarversammlung statt. — Das in der ersten Plenarsitzung vom Vorsitzenden, Herrn Professor Dr. Franke mitgetheilte Schreiben des Königs von Sachsen lautet: „Mein Herr Professor! Es konnte mir nur erfreulich und schmeichelhaft sein, daß Sie bei Gelegenheit der Versammlung deutscher Philologen einer Arbeit meiner früheren Muße mit Anerkenntniß gedacht haben. So wenig ich mich auch für befähigt halten würde, in dem Kreise so ausgezeichneter Gelehrten etwas zur Förderung der Sache beitragen zu können, so wenig würde ich mich doch Ihrer freundlichen Einladung entzogen haben, wenn meine jetzigen Verhältnisse eine solche gestatteten. Ich bitte, diese meine Antwort der Section, deren Vorstand Sie sind, mitzutheilen und derselben zu versichern, daß ich ihren Arbeiten, wenn auch abwesend, mit Interesse folgen werde."

Aus Kurhessen, 2 October. Nach einer Entschließung des Ministeriums des Innern soll aus dem Grunde, weil die schwarz-roth-goldenen Abzeichen dermalen ihren revolutionären Charakter verloren hätten, von dem sonst noch giltigen Verbote der schwarz-roth-goldenen Farben abgesehen werden, so lange damit nicht in einem besonderen Falle der Anlaß zu gesetzwidrigen Vorkommnissen gegeben werde.

Schweiz.

Bern, 29. September. In dem Canton Waadt hat ein vier Tage andauernder Regen überall große Verheerungen angerichtet. In der Nacht vom Freitag zum Sonnabend hat man bei strömendem Regen arbeiten müssen, um die Stadt vor Ueberschwemmung zu schützen. Zwischen Lausanne und Yverdon ist die Eisenbahn bei Chavornay vollständig mit Wasser bedeckt und unbrauchbar. Yverdon selbst befindet sich mitten in einem See, so daß der Einsturz von Häusern zu befürchten ist. Auch in Orbe war am Sonnabend die Ueberschwemmung vollständig und die Venoge hat im ganzen Gebiete von Ecclepens ihre Ufer überschritten. Bei Coppet gab die Ueberschwemmung auch Anlaß zu einem Eisenbahnunglück. Die Locomotive eines Güterzuges stürzte mit einigen Waggons in einen Abgrund. Ein Conducteur und der Locomotivführer wurden auf die Seite geschleudert, dagegen kam der Heizer unter die Maschine und blieb auf der Stelle todt.

England.

— Die „Times" meldet in ihrem City-Artikel auf Grund von new-yorker Privatbriefen, daß der Vice-Präsident der Regierung in Richmond, Herr Stevens, mit Vollmacht nach Europa abgegangen sei, um mit dem Kaiser Napoleon einen Vertrag abzuschließen, in welchem selbst auf die Sclaven-Emancipation innerhalb eines gegebenen Zeitraums eingegangen werden soll.

Italien.

— Der „Italia Militare" zufolge besteht die italienische Kriegsflotte, die im Bau begriffenen Schiffe mitgerechnet, aus folgenden Fahrzeugen: einem Liniendampfer, neun Schrauben-Fregatten, elf gepanzerten Fregatten, einem Widderschiff, vier Schrauben-Corvetten, zwei gepanzerten Corvetten, sechszehn Radcorvetten, elf Avisos, acht Kanonenbooten, achtzehn Transport-Dampfern, fünf Schleppschiffen, neun Segel-Corvetten, vier Segel-Brigantinen, vier Segel-Transportschiffen und neunundzwanzig kleineren Schiffen, mithin im Ganzen aus 136 Schiffen.

— Aus Lugano wird dem in Chieti erscheinenden „Gladiatore" geschrieben: „Die von dem „Journal de Genève" gebrachten Nachrichten über das Befinden Mazzini's sind völlig unbegründet, wie schon daraus zu ersehen ist, daß er heute unser Tischgenosse sein wird. Doch kann ich meine ernstlichen Besorgnisse für die Zukunft nicht verhehlen. Mazzini ist nämlich stark von einer Lähmung der unteren Extremitäten bedroht, obgleich er gegenwärtig noch gehen kann."

— Die Zahl der päpstlichen Consuln im Königreiche Italien, welchen das Exequatur entzogen worden ist, beläuft sich auf 42.

Schweden und Norwegen.

— Bisher mußte jeder Ausländer, der in Schweden Handel oder Gewerbe treiben wollte, die Erlaubniß zur Domicilirung nachsuchen und dann nach dreijährigem Aufenthalt seine bisherige Nationalität aufgeben und das schwedische Bürgerrecht erwerben. Wie dem französischen „Moniteur" aus Stockholm vom 22. Septbr. geschrieben wird, hat der Reichstag nunmehr beschlossen, diese gesetzliche Beschränkung der Niederlassungen von Ausländern in Schweden aufzuheben, da sie dem allgemeinen Interesse des Landes schädlich sei, indem sie fremde Kaufleute und Capitaine fern halte.

Griechenland.

— Laut Berichten aus Athen, 25. September, wird man von der National-Versammlung die Bewilligung einer Civilliste von 850,000 Drachmen für den König begehren. Der König Georg wird so lange in einem Privathause wohnen, bis ein bestimmter Beschluß über den Palast des Königs Otto gefaßt worden ist.

Provinzielles.

— Die Antwort der Stadt Rastenburg (Ostpreußen) auf die Leipzig-Berliner Einladung bestand in einer Ablehnung und der Forderung, die ausgelegten Portokosten mit 4 Sgr. zu ersetzen, wobei das unfrankirte Couvert als Beleg mit eingesendet wurde. Die Stadt wird nach Suspension des Bürgermeisters commissarisch verwaltet.

Vermischtes.

— Zum Uhland-Denkmal sind bis jetzt 30,000 Gulden eingegangen.

London, 1. October. Nächstens werden wir hier in London auch eine eigenthümliche Reliquienausstellung haben, von der es nicht zu verwundern wäre, wenn sie die Besucher in Schaaren anlockte, da jeder zu einer Zeit einmal der Freund desjenigen gewesen ist, von welchem diese Ueberbleibsel herrühren. Es ist eine Tasse und eine Kiste, welche der in Robinson Crusoe umgetaufte und als solcher durch Defoe und Campe weltberühmt gewordene Alexander Selkirk auf seiner einsamen Insel selbst geschnitzt und gebraucht hat. Diese interessanten Reliquien waren bisher im Besitze der Nachkommen Selkirks und befanden sich in seiner Geburtsstadt Largo in der schottischen Grafschaft Fife; jetzt sind sie nun in die Hände eines Mr. James Hutchison übergegangen, welcher sie den Curiositäten liebenden Bewohnern der Hauptstadt zur Schau ausstellen wird. Die Kiste ist sehr schwer und in merkwürdiger Weise geschnitzt; die Tasse, aus der Schale einer Cokosnuß gemacht und roh ausgeschnitten, ist von Sir Walter Scott der Ehre einer silbernen Einfassung gewürdigt worden.

— In Krummau (Böhmen) wurde am 19. September eine Frau begraben, die wegen ihrer außerordentlichen Körperstärke allgemein als die „dicke Wirthin" bekannt war. Der Sarg, in den man die Leiche legte, hatte am Kopfende eine Breite von 40 und eine Höhe von 36 Zoll; dieser sammt dem Inhalte wog ungefähr 7 Centner und mußte mittelst Hebeln auf- und vom Todtenwagen gehoben werden.

Eisen-Bericht.

Berlin, 3. October. (B.- u. H.-Z.) Das Geschäft in Roheisen war in dieser Woche von geringer Bedeutung, was hauptsächlich durch die weitere Preissteigerung am Glasgower Markte veranlaßt wurde. Indeß dürften unsere Consumenten sich bald an bessere Preise gewöhnen. Schottisches, gute Marken 49—51 Sgr., Schlesisches 46 Sgr., Schlesisches Coaks loco Ofen 39 Sgr. pr. Ctr. — Stabeisen gewalzt 3⅚—4 Rt., geschmiedet 4¾—5 Rt., Staffordshire 5⅙ Rt. pr. Ctr. — Alte Eisenbahnschienen, zum Verwalzen 1¾ Rt., zu Bauzwecken 2¼—3⅙ Rt. pr. Ctr. — Für Zink wurden fortdauernd hohe Preise gefordert, da Vorräthe sich nicht ansammeln, die Kauflust war jedoch nur gering. Ab Breslau W. H. Marke 5 Rt. 20 Sgr., gewöhnliche Marken 5 Rt. 17 Sgr. pr. Ctr. Kassa in Posten von 500 Ctr. — Blei erhielt sich in guter Frage, im Detail 7 Rt., in Partien 6⅔ Rt., Spanisches Rein u. Co. 8 Rt. pr. Ctr., in Partien käuflich. — Zinn verfiel, nachdem in voriger Woche einige Partien aus dem Markte genommen wurden, wieder in die frühere Leblosigkeit. Banca- 43 Rt., Englisches Lammzinn 40 Rt. pr. Ctr. — Für Kupfer war die Stimmung recht angenehm und wurden von Consumenten mehrere Partien zu unveränderten Preisen genommen. Paschkow 42 Rt., Demidoff 36 Rt., Advidaberg 34 Rt., Mansfelder raffinirt 34 Rt., Burra-Burra 33½ Rt., Englische Sorten 32—32½ Rt. pr. Ctr., im Detail durchschnittlich 1 Rt. pr. Ctr. höher. — Kohlen waren fest, da sowohl Frachten von England, als von Stettin und Hamburg steigend sind. Stückkohlen 24 Rt., Grubenkohlen 21 Rt., Nußkohlen 20 Rt. pr. Last in Ladungen. — Englischer Schmelz-Coaks 18 Rt. pr. Last. — Holzkohlen 20 Sgr. pr. Tonne käuflich.

Schiffs-Nachrichten.

Abgegangen nach Danzig: Von Southampton, 29. Sept.: Aurora, Lemon; — von Wismar, 1. Oct.: Neptun, Saß; — von Kiel, 30. Sept.: Dorothea, Petersen; — von Cuxhaven, 1. Oct.: Rosalie, Fischer; — von Grimsby, 30. Sept.: Juno, Reetzke; — von Hartlepool, 30. Sept.: Kelloe, Cowand; — von Wick, 26. Sept: Mystery, M'Keazie; — 27. Sept.: Anne Walker, Nicol; — 28. Sept.: Helene, Krose; 29. Sept.: Charles, Cowie.

In Ladung nach Danzig: In Newcastle, 28. Sept.: Rudolph, Beck.

Angekommen von Danzig: In Amsterdam, 29. Sept.: Catharina v. Calcar, Meyer; — in Harwich, 28. Sept.: Judith, Crawford; — auf Portland Ryede, 29. Sept.: Neptun, Ziepke; — unw. Ramsgate, 28. Sept.: Heinrich v. Tham, Schütt; — in Travemünde, 1. Oct: Alwine, Töpper; Phönix, Bruhn; — in Copenhagen, 29. Sept.: Larsens Plads, Petersen; — in Bremerhaven, 1. Oct.: Amandus, Vollmers; — Emanuel, Vollmers; — Emanuel, Kreutziger; — Gloria Deo, Osse; — Emanuel, Mehrkens; — Amazone, Pernollje; — Blume, Wegener; — Maria, v. Aspern; — Thetis, v. Aspern; — Agatha Jacobina, Kramer; — Julius, Bremer; — in Dieppe, 27. Sept.: Diana, Fyn; — in Swinemünde, 3. Oct.: Bertha, Benzien; — in Guernsey, 27. Sept.: Hermann, Prohn.

Frachten.

* Danzig, 5. October. London 19s pr. Load Balken, Mauerlatten und □Sleeper. London 4s oder Kohlenhäfen 3s, oder Ostküste 3s 9d, oder Firth 3s 3d, oder Newhawen 4s 6d pr. Quarter Weizen. Newcastle 13s 6d pr. Load fichtene Balken. Sunderland 19s pr. Load Eichen-, 14s pr. Load Fichtenholz. Grangemouth 20s pr. Load Eichen-Krummholz, 18s pr. Load eichene gerade Balken, 15s pr. Load fichtene Balken. Amsterdam 65 Cents pr. Stück □Sleeper. Amsterdam 18 fl. holl. Cour. pr. Last Balken. Zwolle 22 fl. holl. Cor. pr. Last Roggen.

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Bekanntmachung.

Am 16. v. M. ist im Strauch bei Damerau ein Pferd, Wallach, dunkelbraun, 5 Fuß groß, 10 bis 15 Jahre alt, angebunden gefunden. Der Eigenthümer hat sich bis zum Termine

den 9. December d. J.,

Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle zu melden, widrigenfalls der Zuschlag an den Finder erfolgt.

Marienburg, den 1. October 1863.

Königliches Kreis=Gericht.
1. Abtheilung. [5684]

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreis=Gericht zu Conitz,
den 16. September 1863.

Der in der Stadt Conitz belegene zum Nachlasse des Gustav Glosemeyer gehörige Gasthof nebst Zubehör, No. 206 des Hypothekenbuches, abgeschätzt auf 9820 Rt. 25 Sgr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 13. April 1864, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihre Ansprüche bei dem Subhastations=Gerichte anzumelden. [5628]

Proclama.

Auf den Antrag der Erben des zu Culmsee verstorbenen Schmiedemeisters Mathias Bott werden alle diejenigen, welche auf das Grundstück Stadt Culmsee No. 120, bestehend aus einem Wohnhause nebst Hofraum und Weideabfindung, Eigenthumsansprüche erheben, insbesondere die Erben des verstorbenen Handelsmanns Casper Moses Cohn, namentlich der Sohn desselben Hermann Cohn, aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche spätestens in dem

am 30. Januar k. J.,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Kreisrichter Lesse anstehenden Termine anzumelden, widrigenfalls der Besitztitel des Grundstücks auf weiteren Antrag der Bott'schen Erben auf deren Namen berichtigt und den Erben des Casper Moses Cohn überlassen wird, ihre Ansprüche in einem besonderen Prozesse zu verfolgen, alle unbekannten Eigenthumsprätendenten aber mit ihren Ansprüchen auf das Grundstück präkludirt werden.

Thorn, den 11. September 1863.

Königl. Kreis=Gericht.
1. Abtheilung. [5629]

In dem Concurse über das Vermögen der Kaufleute Gebrüder Max und Benjamin Müller (Firma Gebrüder Müller hier), werden alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht, bis zum 17. October cr. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämmtlichen innerhalb der gedachten Frist angemeldeten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

den 21. October c.,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem Commissar Herrn Kreis=Richter Knoch im Verhandlungszimmer No. 3 des Gerichtsgebäudes zu erscheinen. Nach Abhaltung dieses Termins wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Wer dies unterläßt, kann einen Beschluß aus dem Grunde, weil er dazu nicht vorgeladen worden, nicht anfechten.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte v. Duisburg, Schenkel und Echtermeyer hier zu Sachwaltern vorgeschlagen.

Marienburg, den 17. September 1863.

Königl. Kreis=Gericht.
1. Abtheilung. [5194]

Bekanntmachung.

Die an der evangelischen Schule zu Käsemark neu gegründete zweite Lehrerstelle, mit welcher neben Wohnung und Brennmaterial zur Heizung derselben, ein baares Gehalt von 100 Rt. jährlich verbunden ist, und welche sich hiernach nur für einen unverheiratheten Lehrer eignet, soll besetzt werden.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Meldungen unter Beifügung von Befähigungs- und Führungszeugnissen in 14 Tagen bei uns einzureichen.

Danzig, den 30. September 1863.

Der Magistrat. [5561]

Vorräthig bei **Th. Bertling**, Gerberg. 4: **Romberg's Zeitschrift** für die praktische Baukunst, redigirt v. L. Knoblauch. Jahrgang 1841, 43—56 (12 Bde. geb. u. 3 br.) sehr gut erhalten, statt 80 Rt., für 20 Rt.; **Winkelmanns** sämmtliche Werke, 12 Bde. u. Kupfer-Atlas in Folio, complett, w. neu, statt 16 Rt., für 6 Rt.; **C. Vogt**, physiol. Briefe, 3 Bde., Hlbfrzbd. (3 Rt.) 1½ Rt.; **Vehse**, Geschichte d. kleinen deutschen Höfe, 5 Bde., Hlbfrzbd. (6⅔ Rt.), 4 Rt.; **Ad. Stahr**, ein Jahr in Italien, 3 Bde., Lnwbd. (6 Rt.) 3⅓ Rt.; **Göthes** sämmtliche Werke, 40 Bde., complett (22 Rt.) 13½ Rt.; **Hauffs** sämmtliche Werke, 5 Bde., 2⅔ Rt.; **Wernickes** Geschichte der Welt. 5 Bde., complett, w. neu, 7 Rt.; **Spinozas** sämmtliche Werke, herausgeg. v. Berth. Auerbach, 5 Bde., complett, Hlbfrzbd., 3 Rt.; **Brockhaus** Conversations=Lexikon, 7. Aufl., 12 Bde., Hlbfrzbd., 6 Rt. [5622]

Im Auftrage eines Bremer Hauses verkaufe ich eine Partie Cigarren, à Mille Rt. 20 und Rt. 12. Proben werden verabreicht, ebenso der Verkauf der Cigarren in 1/10 Kisten.

[5658] **T. F. Faß**, Hundegasse 55.

JANUS.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

Versicherungsbestand ultimo 1862:			
10,465 Lebens=Versicherungen mit	Bco.=Mrk.		16,037,265.—
Neue Anmeldungen vom 1. Januar bis 1. September 1863, 1520 mit	"	"	2,468,580.—
Neue Versicherungen in diesem Zeitraume; 1212 mit	"	"	2,061,625.—
Jahres=Einnahme: an Prämien ca.	"	"	580,000.—
do. do. " Zinsen "	"	"	90,000.—
Todesfälle in 1863: 94 mit	"	"	146,805.—
Grund=Capital	"	"	1,000,000.—
Reservefonds ca.	"	"	2,200,000.—

Prospecte, Antragsformulare ꝛc. ꝛc. gratis bei den Herren Agenten in der Provinz und bei

Herm. Ahrnsdorf,
General=Agent für Ost= und Westpreußen.

Elbing, den 30. September 1863. [5521]

Deutsche Feuerversicherungs=Actien=Gesellschaft in Berlin

übernimmt Versicherungen gegen Feuerschaden auf Gebäude, Mobilien, Waaren, Vieh, Ernte und Vorräthe zu billigen und festen Prämien, ohne Nachschuß=Verbindlichkeit für die Versicherten und unter den coulantesten Bedingungen. Anträge nehmen entgegen die Agenten Herren Aug. Ed. Grundt, Poggenpfuhl 24, Kaufmann R. Möffen, Neugarten 6, Robert Opet, Glockenthor 4, Kreistaxator A. Petermann, Poggenpfuhl 39, und der zur sofortigen Ausfertigung der Policen ermächtigte [390]

General=Agent Otto Paulsen in Danzig, Hundeg. 81.



Der allgemein beliebte und bekannte Russische Magenbitter

„Malakof",

erfunden und ächt nur destillirt von

M. Cassirer & Co.
in Schwientochlowitz
in Oberschlesien,

wird hiermit Jedermann als ein unentbehrlicher Begleiter zur Restaurirung auf Reisen und Märschen, wie allen Liebhabern eines überaus wohlschmeckenden

Bitter-Liqueurs

bestens empfohlen und ist in Danzig ächt zu Fabrikpreisen stets vorräthig bei den Herren **C. W. H. Schubert, A. v. Tadden, A. Pegelow, Gebrüder Schwartz, O. R. Hasse, E. R Martens.** Fleischergasse 87, **Poll & Co., F. E. Gossing,** so wie bei den anderen bekannten Detaillanten und in Neufahrwasser bei Herrn **Carl Hoppe.** [1842]

Um Rückfracht zu ersparen Fortsetzung des Ausverkaufs

dauerhaftester Regenschirme in schweren seidenen Stoffen,
Regenschirme von Alpacca und engl. Leder,
Regenschirme in ächtfarbigen Baumwoll=Stoffen und
En-tout-cas bei **Alex. Sachs aus Cöln a/R.**

[4642] **Langgasse No. 26, eine Treppe hoch.**

Der

Neue Elbinger Anzeiger

erscheint auch in diesem Quartal wöchentlich dreimal und kostet vierteljährlich für Auswärtige 15 Sgr.

Bestellungen, die rechtzeitig erbeten werden, nehmen alle Königl. Postanstalten an.

Inserate werden gegen 1 Sgr. die Korpus=Spaltzeile aufgenommen.

Die Expedition d. Neuen Elbinger Anzeigers.
Elbing, Spieringsstraße 13.

Geschäfts=Verlegung.

Langgasse 49.

Meinen geehrten Kunden und einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Geschäft von der Hundegasse nach der Langgasse 49 verlegt habe und bitte um fernere Aufträge.

C. Finzel,
[5651] Schneider=Meister.

Güter=Verkauf.

Meiner großen Bekanntschaft wegen, in Ost= und namentlich in Westpreußen, mache ich die Herren Güterkäufer darauf aufmerksam, daß ich mehrere größere und kleinere Güter zum Verkauf habe, und bitte die Herren Käufer, wie auch Verkäufer, sich an mich zu wenden und zu ihrer großen Zufriedenheit durch mich abzuschließen. [5398]

Mewe, den 26. September 1863.

Johann Fried. Frost.

Königl. Preuss. Lotterie-
Loose, ganze, halbe, oder viertel und achtel, sechszehntel oder beliebig kleinere Antheile zu der am 17 October beginnenden 4. Klasse, **28,000 Gewinne bis 150,000 Thlr.,** sind auch jetzt am **billigsten** zu haben bei

[5497] **A. Cartellieri in Stettin.**

Bestes **Weizen= u. Roggenmehl** empfiehlt zu allerbilligstem Preise; in kleinen und größern Quantitäten **H. H. Zimmermann,** Langfuhr. [5554]

Gutsverkauf.

Ein zwischen Elbing und Marienburg, hart an der Chaussee geleg. Gut, mit 430 Morgen Acker und Wiesen 1. Klasse, vollständ. schönem Invent., gut. Gebd., soll mit vollem Einschnitt für einen soliden Preis, gegen 20,000 Rt. Anz. verkauft werden.

Näheres ertheilt [5615]

E. L. Würtemberg, Elbing.

Neue Sendung von

Petroleum=Lampen

erhielten wieder **Oertell & Hundius,**
[5559] Langgasse 72.

Gute und schmackhafte **Eßkartoffeln sind zu haben und werden Bestellungen angenommen in Weißhof bei Oliva.**

Fleischer=Gasse No. 40, eine Treppe hoch, sind noch aus freier Hand bis Donnerstag Abend den 8. d. Mts., zu verkaufen:

neue gute Spinde und Sophas von Mahagoni und Flügel=Instrument,
ein Trumeau,
ein Hirschkopf, Bildhauer=Arbeit,
ein Goldrahm=Spiegel,
Tische und Hausgeräth. [5655]

Nicotinfreie Gesundheits=Cigarren,
à Mille 20 — 30 — 40 Rt., welche auch in Proben à 25 Stück verabfolgt werden, empfiehlt
[5658] **T. F. Faß,** Hundegasse 55.

Ein Prahm steht zu verkaufen, tragend 12 Last Getreide; zu erfragen Weidengasse 6.

Für Fleischer.

In Steffenswalde, Kreis Osterode, stehen ca. 250 Stück fette Hammel und Schafe zum Verkauf.

Frische Kieler Sprotten erhielt

[5657]

A. Fast, Langenmarkt 34.

Grüneberger Weintrauben, nur guter Qualität, à 3 Sgr pro Netto=Pfund, incl. Emballage, gegen Franko=Einsendung des Betrages, empfiehlt

[5640] **E. J. Dorff.**

Grüneberg i. Schles, October 1863.

Mühlen=Verpachtung.

Ein Mühlenbesitz, bestehend aus einer oberschlächtigen Wassermühle mit zwei Mahlgängen und einer neuerbauten holländischen Windmühle mit zwei Mahlgängen und Schneidemühle, ist vom 1. Januar 1864 ab unter günstigen Bedingungen zu verpachten. Das Nähere auf portofreie Anfragen unter der Chiffre X. P. 15. **Barkenfelde bei Schlochau** in Westpreußen, poste restante. [5592]

Billige Wollwatte,

bei Abnahme von 10 Ctr. das Pfd. à 14 Sgr., empfiehlt die Wollenstreichgarn=Fabrik von

Th. Herrmann
[5551] in Bromberg.

Bestellungen auf frische unverfälschte

Rottmannsdorfer Milch,

das Quart à 1 Sgr. 8 Pf., werden an den Milchwagen, bei Herrn **O. R. Hasse**, Jopengasse, u. bei Herrn **Stolzenblatt**, Langgarten No. 3 angenommen. [5531]

Polnischen Kientheer
empfehle von Rt. 4 — 6 pro Tonne,
[465] **Christ. Friedr. Keck.**

Ein in sehr gutem Zustande erhaltener **Jagdwagen** mit abzunehmendem Fenster=Verdeck, ist zu verkaufen Langfuhr 86. [5553]

Pachtgesuch.

Eine Gast-, Krugwirthschaft oder **Mühle**, wird von einem **zahlungsfähigen Pächter gesucht.** Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter A. Z. 5564 in der Expedition dieser Zeitung gefälligst abzugeben.

Lotterie=Loose 4. Klasse ⅛, ⅟₁₆, ¼, ⅛, versendet jetzt sehr billig **M. Schereck,**
[5647] in Berlin, Königs=Graben No. 9.

Ein Hauslehrer, der in den Elementarwissenschaften, so wie im Polnischen, Deutschen und Lateinischen, auch die Anfangsgründe in der Musik unterrichtet, sucht ein Engagement.

Näheres in der Expedition dieser Zeitung unter No. 5635.

Ein Lehrling fürs Comptoir wird gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter 5544 werden in der Expedition dieser Zeitung entgegengenommen.

Eine anständige Familie wünscht einen Knaben als Pensionair aufzunehmen Adressen werden erbeten sub Nr. 5621 in der Expedition dieser Zeitung.

Ein erfahrener gediegener Schmiedemeister, in allen Branchen routinirt und cautionsfähig, wünscht eine selbstständige Stellung in einer Fabrik oder dergleichen. Offerten nimmt die Exped. dieser Zeitung unter No. 5609 entgegen.

COMPTOIR

von

Leo Gottstein,
Hundegasse 52. [5656]

Die Dentler'sche Leihbibliothek, dritten Damm 13, fortdauernd mit den neuesten Werken versehen, empfiehlt sich zu zahlreichem Abonnement.

Angekommene Fremde am 4. Octbr. 1863.

Englisches Haus: General=Lieut. a. D. v. Baczko n. Fam. a. Naumburg. Rittergutsbes. v. Gustedt n. Sohn a. Deersheim, v. Wangenheim a. Gotha. Professor Dr. Schirmer n. Gem. a. Königsberg. Kaufl. Beuft a. Berlin, Metzger a. Pforzheim, Fraustädter a. Hamburg, Knöddgen a. Rheine, Keddig a. Stettin, Postolski a. Wloclawek.

Hotel de Berlin: Fähnrich z. See v. Lindequist u. Bank=Buchhalter Krebs a. Danzig. Kaufl. Brück a. Mainz, Mehlhard u. Isermeyer a. Bremen, Hartmann a. Frankfurt, Kortmann a. Bielefeld, Momin a. Stettin, Tolle a. Elberfeld, Pauli a. Leipzig, Oehler a. Cognac.

Hôtel de Thorn: Opernsänger Carlo a. Wien. Rentier Löttker a. Hamburg. Gutsbes. Friedrich a. Neuhof, v. Saisch n. Fam. a. Liegnitz, Domke a. Trempel, Kromrey a. Long. Fabrikant Lichberg a. Roslau. Major a. D. Herrmann a. Magdeburg. Kaufl. Friedmann a. Berlin, Augstin a. Thorn, Kaminski n. Gem. a. Wartburg, Ledath a. Marienburg, Menning a. Solingen, Rösler a. Breslau, Kuntze a. Leipzig, Mensing a. Erfurt. Cadetten v. Manderode, v. Kykbusch, Schulze und v. Pawelsz v. Sr. Maj. Schiff Niobe.

Walter's Hotel: Rittergutsbes. v. Blumberg n. Fam. a. Bromberg. Marine=Assessor Schmidtke a. Berlin. Oberamtmann Mackensen a. Halle. Mauremstr. Michaelis a. Stralsund. Gutsbes. Plehn a. Altkirch. Apotheker Runge a. Treptow. Brenner R. Koch a. Lauenburg. Holzhändler S. Frank a. Wukoussaken. See-Cadette v. Zitzewitz u. Stubenrauch v. Schiff Niobe. Kaufl. H. Koch a. Berlin, Gansmantel a. Finsterwalde, Schröder a. Königsberg, Ulich a. Solingen, Stern a. Bütow, L. Frank a. Warschau, Danecke a. Salzwedel, Schwartz a. Thorn.

Hotel zu den drei Mohren: Particulier Radtke n. Gem. a. Berlin. Restaurateur Diester n. Fam. a. Weingrundforst. Fabrikbes. Fischer a. Birkenhammer, Dikens a. Elberfeld. Kaufl. Müller a. Göppingen, Litten a. Elbing, Lesser a. Berlin, Neuschöfer a. Altona, Steinau a. Lübeck, Kollmann a. Leipzig, Gladbusch a. Chemnitz.

Deutsches Haus: Rittergutsbes. v. Lniesk a. Lappalitz. Gutsbes. Johst a. Adl. Liebenau, Senser a. Wormditt. Kaufl. Hirsch u. Brauer a. Berlin, Buchhardt a. Stralsund. Dr. theol. Kuhn a. Weimar. Lehrer Salewsky a. Königsberg. Fabrikant Zimmermann a. Ost. Inspector Groth a. Stüblau.

Preußischer Hof: Kaufl. Würtemberg a. Elbing, Flöth a. Danzig, Silbermann a. Warschau, Richter a. Cöslin. Gutsbes. Willers a. Memel.

Bujack's Hotel: Kaufl. Schöneberg u. Münster a. Nakel. Schiffscapt. Scouller a. England, Ulrich a. Stettin. Rittergutsbes. v. Unruh a. Schneidemühl. Frau Gutsbes. Zimdars n. Frl. Töchter a. Königsberg.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.